

Rede von Alois J. Meier, Vorstand der Dominik-Brunner-Stiftung,
anlässlich der Einweihung des Bürgerhauses Landshut
am Montag, den 17.12.2012 um 18 Uhr.

- Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister **Rampf**,
- sehr geehrter Herr Regierungspräsident **Grunwald**
- sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident **Hölzlein**
- sehr geehrte Vorstände, Mitglieder des Stiftungsrates und
Stifter der Bürgerstiftung Landshut
- verehrte Sponsoren und Gäste

Es ist schon beeindruckend was hier an dieser Stelle, trotz anfänglicher Probleme, in kurzer Zeit geschaffen wurde!

Wir von der Dominik-Brunner-Stiftung freuen uns sehr, heute bei der Einweihungsfeier des Bürgerhauses mit feiern zu dürfen. Und wir sind stolz darauf, dass wir dazu beitragen konnten, dass dieses Haus Realität geworden ist.

Liebe **Frau Humpeneder-Graf**, ich kann mich noch gut erinnern als wir beide uns im Februar 2010 das erste Mal getroffen und auch kennen gelernt haben und Sie mir erstmals von der Vision eines Bürgerhauses erzählt haben.

Mit dem Gedanken, sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen im künftigen Bürgerhaus Unterstützung anzubieten und Perspektiven aufzuzeigen, konnten wir uns bei der Dominik-Brunner-Stiftung schnell identifizieren. Insbesondere, weil mit diesem Haus künftig eines unserer drei Hauptziele - die Gewaltprävention - unterstützt wird.

Und weil Gewalt insbesondere aus Perspektivlosigkeit entsteht, unterstützen wir das Bürgerhaus sehr gerne.

Wir sind überzeugt, dass in diesem Haus künftig Perspektiven geschaffen werden. Das ist eine wirksame Möglichkeit der Gewalt vorzubeugen.

Sehr wichtig erscheint uns dabei, dass Kinder und Jugendliche hier im Bürgerhaus künftig eine emotionale Anlaufstelle haben werden. Denn das ist es, was Kindern und Jugendlichen oft am meisten fehlt:

Vertrauenspersonen, mit denen sie über ihre Sorgen und Nöte sprechen können. Personen, die sie unterstützen und ihnen einen Weg in eine gewaltfreie Zukunft aufzeigen. Und Personen, die friedliche Lösungswege auch persönlich vorleben.

Überzeugt hat uns von Anfang an, das von Ihnen, sehr verehrter **Herr von Trotha**, entwickelte Konzept für das Bürgerhaus.

Deshalb haben wir beschlossen, uns nicht nur an den Bau-Investitionen zu beteiligen, sondern insbesondere auch dafür zu sorgen, dass der Betrieb des Bürgerhauses auf mehrere Jahre gesichert ist. Denn nur durch eine fachlich kompetente Führung und Betreuung kann ein nachhaltiges Angebot geschaffen werden.

Mit Freude haben wir zur Kenntnis genommen, dass mit Ihnen, sehr verehrte **Frau Witzke** eine junge, engagierte Sozialpädagogin angestellt wurde, die künftig für die Führung des Hauses und Umsetzung des Konzeptes verantwortlich ist. Wir wünschen Ihnen dabei ausreichend Energie, einen starken Willen und viel Erfolg.

Auf keinen Fall möchte ich versäumen, mich ganz ausdrücklich beim Rotary-Club Landshut Trausnitz zu bedanken. Sie hatten sich - nach einer Vorstellung der Dominik-Brunner-Stiftung im Jahre 2010- dazu bereit erklärt, unser Vorhaben, für das Bürgerhaus eine sozialpädagogische Vollzeitstelle zu finanzieren, tatkräftig zu unterstützen.

Nachdem es beim Rotary-Club Landshut Trausnitz Überlegungen gab, das eigene soziale Engagement womöglich mehr auf die Stadt Landshut zu verlagern, waren wir uns sehr schnell einig, dass wir gemeinsam die Personalkosten für eine Vollzeitstelle übernehmen werden. Vorerst einmal für 5 Jahre, 50% die Rotarier und 50% die Dominik-Brunner-Stiftung.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei **Karl-Heinz Brunner** und **Martin Forster** sehr herzlich bedanken, die das alljährliche Golfturnier des Rotary-Clubs organisieren um mit Unterstützung vieler Sponsoren einen namhaften Betrag einzuspielen, der dieses großartige Engagement überhaupt erst möglich macht.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, das Motto der Dominik-Brunner-Stiftung ist: **„Zusammenhalt macht stark“ !**

Dies gilt aber nicht nur für zivilcouragiertes Verhalten, dass sich die Menschen, wenn immer möglich, verbünden sollten, um sich der Gewalt gemeinsam und geschlossen in den Weg zu stellen. Das gilt genauso, wie wir hier und heute sehen können, für herausragendes soziales Engagement.

Eine solch großartige Leistung, wie wir hier mit diesem Bürgerhaus sehen, ist nur möglich, wenn Menschen, Firmen und Sponsoren zusammen halten und gemeinsam eine solch große Aufgabe schultern.

Aber nicht nur sozial engagierte Sponsoren sind dafür notwendig, sondern vor allem auch Menschen, die eine Idee tragen, die Arbeit erledigen und die Vision umsetzen.

Und genau hier wurde von allen Verantwortlichen der Bürgerstiftung, insbesondere vom Vorstand, Großartiges geleistet.

Zu Recht zählt die Bürgerstiftung Landshut deshalb zu den Gewinnern des bundesweiten **Wettbewerbs um den Förderpreis Aktive Bürgerschaft**, der im März 2013 in Berlin verliehen wird.

In der Kategorie „mitStiften“ wird die Bürgerstiftung Landshut für ihr Fundraising, mit über 1 Mio. EUR, ausgezeichnet.

Ich kann nur sagen: Gratulation und Respekt für diese hervorragende, ehrenamtliche Leistung.

In der Hoffnung, dass das Bürgerhaus Landshut auch ein Beispiel für andere Bürgerstiftungen wird, wäre es natürlich schön, wenn diese Idee und das beispielhafte Engagement Schule machen könnte.

Zum Schluss, meine sehr verehrten Damen und Herren, möchte ich mich ganz herzlich bei der Stadt Landshut bedanken, dass Sie das Engagement der Dominik-Brunner-Stiftung auch damit würdigt, dass der Zufahrtsweg zum Bürgerhaus, künftig den Namen von Dominik-Brunner tragen wird.

Wir hoffen, dass der Name Dominik Brunner Weg, hierher zum Bürgerhaus, immer daran erinnert, dass wir alle für Schwächere einstehen und diese beschützen sollten – genau wie dies Dominik Brunner immer getan hat.

In diesem Sinne, meine sehr verehrten Damen und Herren, danke ich Ihnen allen für Ihr Engagement - möge daraus resultierend die Welt wieder ein kleines Stückchen besser werden.

Vielen Dank.